

Das Intakt-Festival im Jahr 2019

Das Intakt-Festival hat heuer zum vierten Mal stattgefunden.

Vom 7. bis zum 10. November 2019.

Es war sehr erfolgreich.

Es gab zwei Ur-Aufführungen.

Eine Ur-Aufführung heißt, dass man ein Theater-Stück zum aller ersten Mal besuchen kann.

Es gab auch eine Österreich-Premiere.

Eine Österreich-Premiere heißt, dass man ein Theater-Stück zum aller ersten Mal in Österreich besuchen kann.

Beim Intakt-Festival machen Künstler und Künstlerinnen mit Behinderungen und ohne Behinderungen mit.

Das finden wir ganz normal.

Und wir möchten,

dass es überall ganz normal ist.

In unserer Gesellschaft

gibt es ganz unterschiedliche Menschen.

Das ist auch in der Kunst-Welt und in der Kultur-Welt so.

Alle Menschen sollen die Möglichkeit haben

an Kultur und Kunst teilzuhaben.

Heuer haben beim Intakt-Festival

viele Künstler und Künstlerinnen mitgemacht.

Und sehr viele Menschen

haben das Intakt-Festival besucht.

Das hat uns sehr gefreut!

Ein Theater-Stück vom Mezzanin Theater

Am Anfang vom Intakt-Festival

hat es eine Aufführung vom Grazer Mezzanin Theater gegeben.

Mezzanin ist der Name der Theatergruppe.

In dem Theaterstück geht es um

eine lustige Geschichte von einer Familie.

Die Familie ist sehr vielfältig.

Alle Familien-Mitglieder haben

unterschiedliche Interessen und Wünsche.

Das Theaterstück zeigt wie sie zusammen-leben.



Die Teams vom Mezzanin Theater und dem Intakt-Festival.

Das Foto hat Edi Haberl gemacht.

Ein Hör-Spiel im Schauspielhaus

Im Schauspielhaus hat es ein Hör-Spiel der österreichischen Gruppe büro lunaire gegeben.

Man spricht das so aus: büro lunär.

Die Gruppe hat viel mit Musik gearbeitet.

Besucher und Besucherinnen haben erfahren, wie es ist, wenn man schlecht sehen kann oder wenn man gar nicht sehen kann.

Dafür haben die Besucher und Besucherinnen eine Dunkel-Brille aufgesetzt.

Eine Dunkel-Brille macht alles ganz dunkel.



Ein Besucher mit einer Dunkelbrille im Schauspielhaus.

Eine Mitarbeiterin vom Intakt-Festival begleitet ihn.

Das Foto hat Max Wegscheidler gemacht.

Was war noch im Programm?

Zum ersten Mal gab es beim Intakt-Festival einen Kurz-Film-Wettbewerb.

Die Kurz-Filme sollten etwas mit dem Leben von Menschen mit Behinderungen zu tun haben.

Man konnte sich die Kurz-Filme im Rechbauer-Kino anschauen.

Es gab auch viele Mit-Mach-Möglichkeiten, etwa einen Chor.

Diesen hat Elisabeth Harnik geleitet.

Nach den Proben gab es auch eine Aufführung.

Wir haben auch das Projekt Kultur inklusiv vorgestellt.

Ziel ist es, dass alle Menschen

an Kultur-Angeboten in Graz teilnehmen können.

Dazu gibt es eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen, die sich für Kunst und Kultur interessieren.

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat.

Das ganze Jahr 2020 über.

Jeder und jede kann mitmachen.

Die Gruppe redet darüber,

was Menschen mit Behinderungen brauchen,

damit sie einfach ins Theater gehen können.

Oder ins Kino, in ein Konzert oder ein Museum.

Vielleicht hast du ja Lust?

Oder du kommst zur nächsten Intakt Ausgabe?

Diese findet vom 4. bis zum 8. November 2020 statt.